Namslauer Kreisblatt.

No. 39. **1890.**

Donnerstag den 25. September 1890.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Landraths.

No. 385] Rohnstock, den 20. September 1890.

Ich kann die Provinz Schlesien nicht verlassen, ohne Ihnen erneut auszusprechen, wie überaus warm und angenehm Mich, wie die Kaiserin und Königin, Meine Gemahlin, die vielfachen Zeichen freudiger Theilnahme und treuer Ergebenheit berührt haben, welche Uns bei Unserer Anwesenheit während der diesjährigen großen Herbstübungen aus allen Kreisen der Bevölkerung auf dem Lande wie in den Städten zu erkennen gegeben sind. Ganz besonders sind Wir nach den glänzenden Veranstaltungen Meiner Haupt- und Residenzstadt Breslau durch den überaus herzlichen und großartigen Empfang der Stadt Liegnitz erfreut worden, aus welchem Ich mit lebhafter Befriedigung ersehen habe, daß das Andenken an Meines hochseligen Herrn Großvaters Majestät, der so oft und gern unter den Einwohnern dieser Stadt geweilt hat, hier in ungeschwächter Verehrung fortlebt. — Indem Ich Sie beauftrage, den Ausdruck Unserer lebhaften Freude und Unseres wärmsten Dankes zur Kenntniß der Einwohner der Provinz zu bringen, will Ich gleichzeitig Meine dankende Anerkennung für die vortreffliche und herzliche Aufnahme aussprechen, welche die Kreise und Ortschaften der Provinz, denen in diesem Jahre durch die größeren Truppenzusammenziehungen eine vermehrte Einquartierungslast auferlegt worden ist, den Truppen überall haben zu Theil werden lassen.

gez. **Wilhelm.**

An den Oberpräsidenten der Provinz Schlesien.

Namslau, den 23. September 1890.

Vorstehende Allerhöchste Kabinetsordre bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

No. 386] Namslau, den 24. September 1889.

Im Einvernehmen mit der hiesigen Polizei-Verwaltung wird die **Abhaltung des sogenannten Mutzelmarktes am Michaelistage zum Miethen und Vermiethen ländlichen Gesindes in hiesiger Stadt** für **dieses Jahr** und **in Zukunft** hiermit **untersagt.** Die Gendarmen und städtischen Polizeibeamten haben Auftrag, die Ansammlung des Gesindes auf den Straßen und Plätzen der Stadt unbedingt zu verhindern. Den Anweisungen der genannten Organe ist zur Vermeidung von Bestrafungen unweigerlich Folge zu leisten.

Die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises wollen diese Verfügung sofort zur Kenntniß des in ihren Bezirken befindlichen Gesindes bringen und dasselbe durch ihren Einfluß von dem Besuche des Marktes abhalten.

Der Landrath. gez. Willert.

Namslau, den 24. September 1890.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch erneut zur öffentlichen Kenntniß.

No. 387] Namslau, den 15. September 1890.

Seitens des landwirthschaftlichen Vereins sind wiederum 2 Bullen angekauft und in **Groß-Marchwitz** und **Dammer** eingestellt worden. Stationshalter sind die Herren Bauergutsbesitzer Karl Wabnitz I—Groß-Marchwitz und Erbscholtiseibesitzer Schott—Dammer.

Das Sprunggeld beträgt bei diesen Stationen 0,70 Mk. für jede Kuh, beim Umrindern ist eine nochmalige Zuführung frei.

Die diesen Stationen zugehörigen bezw. benachbarten Gemeinden mache ich auf die im Interesse der Hebung der Viehzucht erfolgte Aufstellung der Bullen hierdurch aufmerksam. Die Herren Gemeinde-Vorsteher wollen dieser Bekanntmachung thunlichste Verbreitung verschaffen.

No. 388] Namslau, den 22. Septbr. 1890.

Betrifft die Auswanderung ländlicher Arbeiter.

Höherer Anordnung zur Folge sollen auch in diesem Jahre Erhebungen über die Auswanderung ländlicher Arbeiter angestellt werden. Ich veranlasse daher die Magisträte, Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises, mir **bis zum 15. October d. Js.** eine Nachweisung nach dem hierunter abgedruckten Schema, eventl. Negativ-Anzeige einzureichen.

Gleichzeitig ist auch die durchschnittliche Höhe des während des laufenden Sommers an ländliche Arbeiter gezahlten Tagelohnes, und zwar getrennt für männliche nnd weibliche Arbeiter, anzuzeigen sowie zu berichten, wie viele der **im Jahre 1889** ausgewanderten und wieder zurückgekehrten ländlichen Arbeiter und Arbeiterinnen während des verflossenen Winters für ihre Person, bezw. mit ihren Familien der öffentlichen Armenpflege anheimgefallen sind.

Nachweisung über die Auswanderung ländlicher Arbeiter aus dem . . . Bezirk . . . . während des Jahres 1890.

1. Es wanderten aus Arbeiter:		2.	3. Von den Ausgewanderten gingen:			4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a. männliche.	b. weibliche.	Insgesammt.	a. nach Niederschlesien.	b. nach Sachsen.	c. Anderwärts hin.	Ohne Legitimation und Abmeldung beim Gemeinde-Vorstande wanderten aus	Unter widerrechtlicher Lösung des Dienstverhältnisses wanderten aus	Erwachsene Kosten.	Zahl der unter Zurücklassung von Frau und Kindern ausgewanderten **Männer.**	Zahl der unter Zurücklassung von Mann und Kindern ausgewanderten **Frauen.**	Zahl der unter Zurücklassung der Kinder ausgewanderten **Eltern.**	Von den im Laufe des Frühjahrs und Sommers Ausgewanderten kehrten nach beendeter Ernte wieder in ihre Heimath zurück.

No. 389] Breslau, den 8. October 1880.

Die Hinterlegungsordnung vom 14. März 1879 (Gesetz-Sammlung Seite 249) enthält im § 38 nachstehende Bestimmungen:

Die Hinterlegungskasse ist nicht verpflichtet

1. die Ausloosung oder Kündigung der Werthpapiere zu überwachen;
2. für die Einziehung neuer Zins- oder Dividendenscheine oder der Beiträge fälliger Zins- oder Dividendenscheine von Amtswegen zu sorgen.

Diese Bestimmungen sollen indessen, wie in den dem Erlaß des Gesetzes vorangegangenen Vorverhandlungen erörtert ist, nur auf das Verhältniß der Hinterlegungsstelle zu den Betheiligten, nicht auf das Verhältniß der Kasse und der Kassenbeamten zu der die Stelle verwaltenden Behörde sich beziehen und sollen Anordnungen bezüglich der Ueberwachung der Ausloosung u. s. w. nicht ausgeschlossen sein. Die demnächst unterm 29. Juli d. J. von dem Herrn Finanzminister zur Hinterlegungsordnung erlassenen Ausführungs-Bestimmungen schreiben hierüber im § 27 a und b Folgendes vor:

Bezüglich des § 38 der Hinterlegungsordnung gelten bis auf Weiteres folgende Normen:

a. Durch die Kasse hat die Ueberwachung der Ausloosung und Kündigung der Werthpapiere insoweit stattzufinden, als hierüber in den Ausloosungs- und Kündigungs-Tabellen des Reichs- und Staats-Anzeigers Veröffentlichungen erfolgen.

Die Betheiligten sind von der Ausloosung oder Kündigung der betreffenden Werthpapiere oder von der Nothwendigkeit der Beschaffung neuer Zins- und Dividendenscheine behufs der weiteren Veranlassung zu benachrichtigen.

b. Die Einziehung der Valuta für ausgelooste oder gekündigte Werthpapiere oder der Umtausch von solchen, sowie die Beschaffung neuer Zins- und Dividendenscheine findet nur statt auf einen für den einzelnen Fall oder ein für alle Mal gestellten Antrag und auch nur in Ansehung derjenigen Werthpapiere, bezüglich welcher die Vermittelung dieser Geschäfte nach den bestehenden Vorschriften der Regierungs-Haupt-Kassen überhaupt obliegt. Die Einlösung fälliger Zins- und Dividendenscheine erfolgt ebenfalls nur auf Antrag und nur insoweit als dieselben nach den bestehenden Vorschriften von den Königlichen Kassen an Zahlungsstatt angenommen oder eingelöst werden müssen.

Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königliche Regierung. (gez.) von Juncker.

Namslau, den 22. Septbr. 1890.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

No. 390] Namslau, den 22. September 1890.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen und Herren Amts-Vorsteher des Kreises ersuche ich ergebenst, mir den Bedarf an Formularen zu Strafnachrichten für die Strafregister für das Jahr 1891 **bis zum 16. October d. Js.** mitzutheilen ev. negativ zu berichten.

No. 391] Namslau, den 23. September 1890.

Mit Bezahlung der Druckkosten für die Veröffentlichung der Spritzen-Verbands-Statuten sind noch die Spritzen-Verbände:

Ober-Nieder-Wilkau, Eisdorf-Jacobsdorf, Glausche-Brzezinke, Droschkau-Dörnberg, Sgorsellitz-Schadegur, Wallendorf-Polkowitz, Noldau-Dziedzitz-Bachowitz-Sophienthal-Erdmannsdorf, Kaulwitz-Michelsdorf, Simmelwitz-Lankau-Nassadel, Damnig-Ellguth, Eckersdorf, Dammer, Schwirz-Städtel, Hönigern, Skorischau-Creuzendorf, Krickau-Obischau, Gr.-Butschkau-Charlottenthal-Friedrichshilf, Lorzendorf, Windisch-Marchwitz und Grambschütz

im Rückstande.

Die betreffenden Herren Amtsvorsteher ersuche ich ergebenst, für die schleunige Ablieferung der Kosten in Höhe von 5,27 Mark an die Opitz'sche Buchdruckerei hierselbst gefälligst Sorge tragen zu wollen.

No. 392] Namslau, den 23. September 1890.

Der Königliche Kreis-Physikus Dr. Dirska hierselbst tritt am heutigen Tage einen 6tägigen Urlaub an. Die Vertretung erfolgt durch den Königlichen Kreis-Wundarzt Dr. Leschik hierselbst.

No. 393] Namslau, den 23. September 1890.

Vereidet:

der Häusler Johann Woiton zu Dammer als Gemeindewächter;
der Stellenbesitzer Johann Wloch zu Polkowitz als erster Schöffe.

Der Königliche Landrath und Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Willert.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Gottlieb Schöps aus Zessel, Kreis Oels, daselbst am 17. November 1841 geboren, z. Z. unbekannten Aufenthalts, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchunghaft wegen Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten: III. J. 761/90 Anzeige zu machen.

Oels, den 12. September 1890. **Der Erste Staatsanwalt.**

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Arbeiter Hermann Schlieps aus Namslau am 6. September 1890 diesseits erlassene Steckbrief ist erledigt.

Oels, den 18. September 1890. **Der Erste Staatsanwalt.**

Steckbrief.

Der Korrigende Tischlergeselle Karl Piepers ist gestern Abend aus der hiesigen Anstalt entwichen. Es wird ersucht, den Genannten festzunehmen und hierher zurückzuführen.

Beschreibung: Geburtstag: 22. Februar 1860; Geburtsort: Rudelsdorf, Kr. Groß-Wartenberg i. Schl.; Domizil: ohne; Religion: katholisch; Größe: 1,70 cm.; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nase: klein; Mund: gewöhnlich; Bart: rasirt; Zähne: vollzählig; Kinn: rund; Gesichtsbildung: gewöhnlich; Gesichtsfarbe: gesund; Sprache: deutsch und polnisch; besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: Anstaltskleider (grau Drillich) gestempelt P. B. A.

Konitz, den 20. September 1890.

Der Director der Provinzial-Besserungs- und Landarmenanstalt.
Grofebert.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Herrmann Franke zu Reichthal (in Firma J. Franke) ist in Folge eines von dem Gemeinschulder gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

den 11. October 1890 Vormittags 9 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst Zimmer Nr. 9 anberaumt.

Namslau, den 18. September 1890. **Philipp,**
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Aufgebot.

Auf dem Grundstücke No. 3 Strehlitz Abth. III No. 2 steht aus dem Erwerbungsinstrument vom 26. März 1817 ein Restkaufgeld von noch 18 Rthlr. ohne Zinsen für die Miterben des Besitzers Hans Rapka eingetragen. Gläubigerin dieser zu Weihnachten 1819 fälligen Post war die Wittwe Anna Rapka geb. Lassek. Die Grundstückseigenthümer, Bauergutsbesitzer Robert und Maria Herrmann'schen Eheleute wollen das Kapital zahlen und die Post zur Löschung bringen und haben durch den Rechtsanwalt Dr. Landau zu Namslau deren Aufgebot beantragt.

Die unbekannten Inhaber der Post werden daher aufgefordert, ihre Rechte auf die Post spätestens in dem Aufgebotstermine

den 17. Januar 1891 Vormitags 9½ Uhr

Zimmer No. 9 des hiesigen Gerichtsgebäudes anzumelden und den Eigenthümern Quittung oder Löschungsbewilligung zu ertheilen, widrigenfalls den Letzteren die Hinterlegung des Kapitals gestattet werden wird.

Namslau, den 19. September 1890. **Königliches Amtsgericht.**

Bekanntmachung.

Aus der unter der Verwaltung des hiesigen Kreis-Ausschusses stehenden Invaliden- und Wohlthätigkeits-Stiftung sind

15000 Mark

gegen pupillarische Sicherheit zu 4½ % sofort oder vom 1. Januar 1891 ab **auszuleihen.**

Nähere Auskunft wird in der Kreis-Kommunalkasse hierselbst ertheilt.

Namslau, den 22. September 1890.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses, Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß am **1. October d. Js.** die erste Rate Vorwerkspachtgeld pro 1890/91 fällig wird, deren pünktliche Zahlung wir erwarten.

Namslau, den 22. September 1890. **Der Magistrat.**
J. V.: Schück.

Das Dienstzimmer der Bezirks-Kompagnie befindet sich von heut ab St. Andreas-Kirchstraße No. 5, eine Treppe.

Namslau, den 21. September 1890. **Königl. Bezirks-Kompagnie.**

Holz-Verkauf im Stadt-Forst.

Am 17. September sind im Schlage am Groß-Marchwitzer Rande bei dem Holz-Termine durch die wenigen Käufer **119 Rm. Stockholz** übrig geblieben, dieses Holz wird im Kämmerei-Amt von heute ab nach der Nummerreihe, der Rm. mit 1 Mark, bezettelt.

Namslau, den 22. September 1890. **Die Forst-Kommission.**

Nichtamtlicher Theil.

Höhere Mädchenschule.

Das Wintersemester beginnt Donnerstag den 9. October. Anmeldungen für dasselbe nehme ich zwischen 11 und 4 Uhr entgegen.

D. Bobertag, Vorsteherin.

Arbeiter-Anmeldung

zur Campagne

nehmen wir täglich

an den Wochentagen bis 6 Uhr Abends,

an den Sonntagen von 8 bis 12 Uhr Vorm.

entgegen. — Jeder Arbeiter muß mit den nöthigen Papieren und solche unter 21 Jahren mit Arbeitsbuch versehen sein.

Zuckerfabrik Bernstadt.

Geschworenen-Verein zu Trebnitz.

Beitrittserklärungen haben **vor** Aufstellung der Geschworenenlisten pro 1891 zu erfolgen; dieselben sind an den Vorstand, z. H. des Herrn Vorsitzenden, Rathsherrn Jungas zu richten.
Eintrittsgeld 3 Mk., Jahresbeitrag 6 Mk., **Diäten** im Falle der Einberufung pro Tag 5 Mk.

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufe ich

sämmtliche vorhandene Waarenbestände

zu noch nie dagewesenen staunend billigen Preisen.

Jacquard- u. Velour-Flanelle 8/4 breit, früher Berl. Elle 2,20 M., **jetzt 1,50 M.**

Gestr. u. karrirte Flanelle 8/4 breit, früher Berl. Elle 1,25 M., **jetzt 70 Pfg.**

Glatte Flanelle 8/4 breit, früher Berl. Elle 1,50 M., **jetzt 1 M.**

Damentuch 8/4 breit, früher Berl. Elle 1,50 M., **jetzt 80 Pf.**

Schwarze u. coul. Cachemirs 100 cm. breit, früher Berl. Elle 1,20 M., **jetzt 60 Pf.**

Kleiderstoffe, Hosenzeuge, Züchen, Inletts, Shirting, Chiffon, Dowlas, Satin, Handtücher, weiße und bunte Tischtücher, Tafelgedecke mit Servietten, weiße und rothe Bettdecken, halbgebleichte Leinen, Piqué-Parchende, bunte Parchende, Umschlagetücher, Taillentücher, sowie sämmtl. Schneiderartikel

bedeutend unter Preis durch

S. Krämer, Ring No. 20.

Die Laden-Einrichtung ist sehr billig zu verkaufen.

Auction.

Sonnabend den 27. d. M., früh 9 Uhr werde ich Ring bei Herrn **Spiegel** umzugshalber **Schränke, Stühle, Bettstellen, Bilder, 1 Nähmaschine, 1 Ladentisch, 1 Schuhmacher-Nähmaschine, Mützen, Hüte, verschiedenes Hausgeräth** meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

A. Postrach, Auctionator.

Tod des Ungeziefers!

Ratten, Mäuse, Schwaben und Wanzen

werden bei meiner Anwesenheit bestens vertilgt. Bestellungen bitte die Herrschaften bis spätestens **2. October nur** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Hochachtungsvoll

Otto Pohl,
concess. Kammerjäger aus Breslau.

Pferde-Verkauf.

Am 29. September d. J. Vorm. 11 Uhr sollen in **Namslau an der Reitbahn der 4. Eskadron**

ca. 25—30 ausrangirte Dienstpferde

der 3., 4. und 5. Eskadron öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

O.-U. Leubus, den 6. September 1890.

Dragoner-Regiment König Friedrich III. (2. Schles.) No. 8.

1800 Thlr.

sind gegen genügende Sicherheit zum 1. October zu vergeben. Auskunft ertheilt

F. Krichler,
Krakauer Straße.

Dungmittel

habe wie bisher auf Lager und offerirt billigst

Heinrich Grützner.

Hamburg - Amerikanische

Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Express- und Postdampfschiffahrt

Hamburg - New York

Southampton anlaufend

Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen

Hâvre — Newyork.	**Hamburg — Westindien.**
Stettin — Newyork.	**Hamburg — Havana.**
Hamburg — Baltimore.	**Hamburg — Mexico.**

No. 730.) Nähere Auskunft ertheilt **Wih. Mahler, Berlin N.**, Invalidenstr. 121.

Heut Vormittag 11¾ Uhr verschied nach längeren Leiden unsere inniggeliebte gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau Auszüglerin

Johanna Sperling

im 67. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

die trauernden Hinterbliebenen.

Altstadt und Namslau,
den 23. September 1890.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Medicinal-Tokayer

unter perman. Controle
von dem Gerichts-Chemiker
Dr. C. Bischoff, Berlin,
vom Weinbergebesitzer
Ern. Stein
in
Erdö-Bénye
bei **Tokay**
garantirt rein,
als vorzügliches Stärkungsmittel bei
allen Krankheiten
empfohlen,
verkauft
zu **Engros-Preisen**

Schutzmarke.

Oscar Tietze in Namslau.

P. P.

Einem geehrten Publikum aus Stadt und der Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich meinen Wohnsitz von Breslau nach **Reichthal** verlegt habe, und empfehle mich zur

Anfertigung
eleganter Herren-Garderobe

bei Zusicherung eines guten Sitzes zu soliden Preisen. **Zur Bequemlichkeit liefere auch Stoffe.** Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Pawelski,

Schneidermeister.

Wohnung **Ringecke** bei Kaufmann Herrn **Francke.**

Ackerverpachtung.

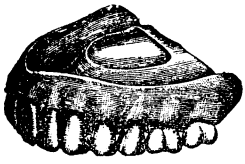
Sonntag den 28. September d. Js. Nachmittags 2 Uhr werde ich die mir gehörigen **Ackerstücke, Wiesen, Garten und Scheune,** im Lokale des Herrn Kaufmann **J. Mark** in **Reichthal** meistbietend verpachten.

Pachtlustigen dies zur Kenntniß.

E. Michalik.

Geg. genüg. Sicherh. sind **Darlehen verschied. Höhe,** auch zu 4½ % bald od. 1. October 1890 zu vergeb. Näh. d. **J. Spiller,** Namslau, Schützenstr. 11.

Für Zahnleidende empfehle mein Atelier für künstlichen Zahnersatz.



Schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne sowie schmerzloses Plombiren und Nervtödten nach den neuesten Methoden.

In meinem Atelier werden nur englische und amerikanische Mineralzähne, bester Qualität, verarbeitet, sowie die Adhäsions- und Saugkammer-Gebißplatten nur aus dem reinsten Para-Kautschuk hergestellt und durch Einlegen von Gold, Platin oder anderem Metall fast unzerbrechlich sind. — Umarbeitungen unpassender Piecen und Reparaturen in kürzester Zeit. — Vollständige Garantie für guten Sitz, naturgetreues Aussehen und Brauchbarkeit beim Kauen. — Weniger Bemittelte Ausnahmepreise.

Hugo Haisler, Zahntechniker.
Krakauerstraße 12, II. Etage.

Concentrirter Rinderdünger,

ausgezeichnet auf vielen landwirthschaftlichen Ausstellungen.

ist das beste, billigste Düngemittel für Roggen, Weizen, Gerste, Rüben, Flachs, Kartoffeln, Wiesen.

Ferner offerire:

Knochenmehle, gedämpft und aufgeschlossen, Superphosphate, Thomasschlackenmehl.

Hugo Banke.

Gegen den Brand im Weizen

empfehle als **bestes Mittel**

Kupfervitriol.

Bei größeren Mengen entsprechende Preisermäßigung.

Oscar Tietze.
Germania-Drogerie.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zum **conserviren** von

Vögeln und Säugethieren

in jeder beliebigen Stellung sowie Gruppenbildung, zu billigen Preisen.

P. Weiss,
Peter-Paulstraße 3.

---

1 Milchwagen

zu 20 Kannen steht billig zum Verkauf bei

J. Assmann,
Sattler und Wagenbauer.

Kupfer-Vitriol,

bestes Präservativ-Mittel gegen den Brand im Weizen, empfiehlt

Rob. Werner.

Wichtig für Schweißfuß-Leidende!

Von meinen rühmlichst bekannten **Filzschweißsohlen,** in dem Strumpfe zu tragen, die **den Fuß beständig trocken und warm** erhalten, die in den engsten Schuhen zu benutzen sind, hält für Namslau und Umgegend allein auf Lager: **Herr Julius Eckert, Schuhwaaren-Lager, Schützenstr. 21.** Preis pro Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mk. 40 Pf.

Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. O. **Robert v. Stephani.**

Briefbogen und Couverts

mit

„Gruß aus Namslau"

in Mappen à 15 Pfg.

empfiehlt **O. Opitz.**

Meine Ehefrau Maria Szura geb. Karrasch hat sich der Trunksucht und dem liederlichem Leben ergeben; indem ich jeden ehrlichen Menschen warne, mit ihr Käufe von Inventarstücken abzuschließen, da ich solche nicht anerkennen werde, ersuche ich gleichfalls derselben nichts zu borgen, indem ich für die von ihr gemachten Schulden nicht aufkomme.

Mit Hochachtung

Wallendorf. **Mathias Szura,**
Bauergutsbes.

1500 Mark sind zum 1. October zu vergeben.

Robert Mordek in **Droschkau.**

Muchëin ist das einzige sichere wunderbar schnell wirkende giftfreie Mittel zur radikalen Vertilgung von Fliegen, Schwaben, Wanzen, Motten, Blattläusen ꝛc. Packete à 10, 25 u. 50 Pf. **nur** in der **Germania-Drogerie.**

Den Eingang sämmtlicher Neuheiten

in Kleiderstoffen, für die einfachere und elegantere Toilette passend, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen.

S. Bielschowsky.

Gummi-Waaren-Fabrik E. Duval, von Paris.

Feinste Specialitäten.

Zollfreier Versandt durch **L. Fischer, Berlin C., 19, Seydelstr. 25.**
Special-Preisliste gegen 20 Pfg. Portoausl.

Einem hochgeehrten Publikum von Namslau und Umgegend empfehle mein **großes Lager** von

Hüten, Mützen und Filzwaaren

zu den **billigsten** Preisen.

A. Kornau, Ring 25.

---

1 gebrauchte

Breitsäemaschine

ist billig zu verkaufen.

Gebr. Schmiereck.
Maschinenfabrik, Namslau.

Dominium Städtel

hat **eine gebrauchte 17reihige**

Drillmaschine

und 2 gebrauchte

Göpel-Dreschmaschinen

zum Verkauf.

13000 Mark

werden als **erste** Hypothek zu 4 % per 1. Januar 1891 gesucht. Reflectanten erfahren Näheres bis 30. September cr. in der Exped. d. Bl.

Mein Haus

Rosengasse No. 26, in dem seit 50 Jahren **ein Fleisch- und Wurst-Geschäft** mit bestem Erfolg betrieben worden ist, bin ich Willens, Familien-Verhältnisse halber aus freier Hand sofort zu verkaufen.

Karl Roy, Fleischermstr.,
Bernstadt i. Schl.

Hochfeinen Saatroggen

hat abzugeben

Oswald Tschache,
Namslau.

Marinirte und Roll-Heringe

empfiehlt **Paul Koschwitz.**

---

500 **Thlr.** sind gegen genügende Sicherheit zu vergeben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Windisch-Marchwitz

bei Sabarth.

Sonntag den 28. d. Mts.

Großes Erntefest

verbunden mit

Enten-Ausschieben u. Abendbrot

Musik von der Namslauer Stadtkapelle.

Es laden freundlichst ein

Sabarth. **Kliesch.**

Nebst Beilage.

Beilage zu Nr. 39 des „Namslauer Kreisblattes."
Donnerstag den 25. September 1890.

Paletot-, Rock- und Hosen-Stoffe

empfehle in neuen aparten Dessins einer gütigen Beachtung. — Der **Anfertigung** von

Herren- und Knabengarderobe

nach Maß widme ich eine ganz besondere Aufmerksamkeit; jede Bestellung wird unter **Garantie des Gutsitzens** und exacter Arbeit binnen kürzester Zeit ausgeführt.

S. Bielschowsky.

Soeben ist erschienen und zu haben bei **O. Opitz** in **Namslau:**

Kursbuch der Breslauer Zeitung

Winterfahrpläne.

Preis 10 Pf.

Bekanntmachung.

Für die **Geldschulden oder Schulden für Waaren,** welche meine, sich in Wallendorf aufhaltende Frau, geb. Josepha Nowak, auf meinen Namen macht, komme ich nicht auf.

Namslau, den 24. September 1890.

Schmied Soyka.

Engl. Spitzengardinen

von 30 Pfg.,

Läuferstoffe

von 35 Pf.,

Tischdecken

von 1,30 Mk.

Große Teppiche

von 3,60 Mk. an

in reichster Auswahl.

M. J. Bermann.

8 Stück junge gutgebaute starke Zug-Ochsen

suche zu kaufen.

A. Haselbach,

Namslau.

Haltbarster

Fussboden-Anstrich!

Tiedemann's

Bernstein-Schnelltrocken-Oellack,

Schutzmarke.

über Nacht trocknend, geruchlos, nicht nachklebend, mit Farbe in 4 Nüancen, **unübertrefflich** in **Härte, Glanz,** und **Dauer,** allen Spiritus- und Fußboden-Glanzlacken an Haltbarkeit überlegen. **Einfach in der Verwendung,** daher vielbegehrt für jeden Haushalt! In 1 Kilo-Dosen.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Carl Tiedemann, Hoflieferant, Dresden,

begründet 1833.

Vorräthig zum Fabrikpreis, Musteraufstriche und Prospecte gratis, in

Namslau bei Paul Koschwitz.

Bitte, sich zu überzeugen!

C. Fiedler, Namslau

empfiehlt

eisernes u. blau em. Küchengeschirr,

gußeis. Verschluß-Ofenthüren,

Satz 2,60 Mk.,

blech. Ofenthüren in allen Größen,

Platten und Roststäbe,

Hufnägel, das Mille 3,50 Mk.,

eiserne Oefen

sowie sämmtliche Artikel billigst.

Zur Jagd empfiehlt

Jagdgewehre, Cent. u. Lef.
Hülsen, versch. Cal. u. Dual.,
Pulver, 4 Marken,
Pa. Patent-Schrot, Blei 2c.,
sowie sämmtliche **Jagdutensilien und geladene Patronen.**
Reparaturen schnell, gut und billig.

Paul Müller, Ring.

Den besten Schutz gegen Erkältung

bieten

reinwollene Normal-Unterkleider.

Ich unterhalte darin beständiges Lager sämmtlicher Größen für Herren und Damen zu Original-Fabrikpreisen.

S. Bielschowsky.

Den geehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich gegenwärtig hier beschäftigt bin.
Aufträge zum

Stimmen und Repariren

werden im Laden des Herrn Kaufm. **Ploschke** entgegen genommen

Hochachtungsvoll ergebenst

Ch. Held, Instrumenbauer.

Dachziegel und Hohlwerk

sind wieder abzugeben.

A. Haselbach,
Namslau.

Sämmtliches Quantum

Kastanien

kauft **G. Krücke,**
Namslau.

Um die hohe Miethe für einen leeren kleinen Winkel nicht länger zahlen zu wollen, verkaufe **mein ganzes Lager** von

Schmiede- und Schlossereisen und Blechen

im Ganzen oder größere Posten billigst, um womöglich bis 1. October geräumt zu haben.

Ziel gewährt.

C. Fiedler,
Wilhelmstraße.

Baschin's
Leberthran für Kinder
à Fl. 90 Pf.

empfiehlt **Paul Wzionteck,**
Reichthal.

M. 4.50. | **4 Mark 50 Pf. pro Quartal bei allen Deutschen Postanstalten.** | **M. 4.50.**

„Berliner Neueste Nachrichten"

Unparteiische Zeitung.

2mal täglich (auch Montags).

Redaktion und Expedition: Berlin SW., Königgrätzer Strasse 41.

Schnelle, ausführliche u. unparteiische politische Berichterstattung. Wiedergabe interessirender Meinungsäusserungen der Parteiblätter aller Richtungen. — Ausführliche Parlaments-Berichte. — Treffliche militairische Aufsätze. — Interessante Lokal-, Theater- u. Gerichts-Nachrichten. — Eingehendste Nachrichten über Musik, Kunst und Wissenschaft. — Ausführlicher Handelstheil. — Vollständigstes Coursblatt. — Lotterielisten. — Personal-Veränderungen in der Armee, Marine und Civil-Verwaltung sofort und vollständig.

7 (Gratis-)Beiblätter:

1. **„Deutscher Hausfreund"**, illustrirte Zeitschrift von 16 Druckseiten, in eleganter Ausstattung, wöchentlich.
2. **„Illustrirte Modenzeitung"**, 8seitig mit Schnittmuster; monatlich.
3. **„Humoristisches Echo"**, wöchentl.
4. **„Verloosungs-Blatt"**, zehntägig.
5. **„Landwirthschaftliche Zeitung"**, vierzehntägig.
6. **„Zeitung der Hausfrauen"**, vierzehntägig.
7. **„Produkten- u. Waaren-Markt-Bericht"**, wöchentlich.

Feuilletons, Romane und Novellen der **hervorragendsten Autoren.**

Anzeigen in den **„Berliner Neuesten Nachrichten"** haben **vortreffliche Wirkung!** Preis für die 6gespaltene Zeile 40 Pf.

Auf Wunsch Probe-Nummern **gratis & franko!**

Ein kräftiger Knabe

kann bald in die Lehre treten in

Banke's Bäckerei.

Ein Knabe

kann in Lehre treten bei

J. Führ, Barbier und Friseur in **Konstadt.**

Eine kräftige Amme

wird zum sofortigen Antritt nachgewiesen von

Vermiethsfrau **Weitze,** neben dem Königl. Landrathamt.

Dominium Städtel

sucht zum 1. Januar 1891

mehrere verh. Knechte

bei erhöhtem Lohn und Deputat und

mehrere Kuhmägde

bei hohen Lohn.

Einen tüchtigen Schmied

zum Antritt am 1. Januar 1891 sucht

Königl. Domäne Wallendorf.

Maurer und Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei

H. Frost, Altstadt.

Dominium Neu-Briesen

Kreis Brieg

sucht zum 2. Januar 1891 einen

Futtermann für Kuhstall,

ganz zuverlässiger ehrlicher nüchterner Mann, verheirathet. Gutes Lohn und Deputat zugesichert.

2 Mägde

bei gutem Lohne zum 2. Januar oder früher.

2 gesunde kräftige
Land-Ammen
empfiehlt **Charlotte Marschall,**
Vermietherin.
Auch sucht ein **tüchtiger Schmied**
Neujahr 1891 Stellung. D. O.

Mehrere Knechte u. Mägde
können sich melden,
Ammen
werden nachgewiesen bei
Frau Daniel,
Vermietherin in Namslau,
schrägüber der goldenen Krone bei Herrn Goldalmer.

Dominium Belmsdorf
sucht für Neujahr 1891
noch einige ordentliche
Knechte und Lohngärtner
bei erhöhetem Lohn und Deputat. Ebenso
tüchtige Mägde,
welche gut melken können.
Das Wirthschaftsamt.

Dominium Neu-Briesen
Kreis Brieg
sucht für Januar 1891 oder früher
2 verheirathete jüngere
Lohngärtner,
zuverlässige ruhige Leute mögen sich melden.
Auch werden
zwei Knechte
zu **Pferden- und Ochsengespann** gesucht.
Nur tüchtige Leute mögen sich bald melden.

Dom. Pangau
bei Bernstadt
sucht zum 2. Januar 1891 junge kräftige und nüchterne
Lohngärtner.
Hohes Lohn und schöne Wohnungen.

Dominium Domsel
Kreis Gross-Wartenberg
sucht zu Neujahr einen tüchtigen, mit **Maschinenwesen** vertrauten **Stellmacher**
und einen **Scheuervogt.**

Zu der am **Montag d. 29. d. Mts.** beginnenden **Kartoffelernte** sucht
Klein-Wilkau
dreißig Arbeiter.
Lohn pro Tag:
Der Mann: **90** Pf.
Das Weib: **85** Pf.
Das Kind: **35** Pf.
Außerdem täglich Kartoffeln.

Die Königliche Domaine
Skorischau bei Reichthal
sucht für den 1. Januar 1891
Lohngärtner
bei **hohem Lohne, sehr guten Wohnungen, ausreichend Kartoffeln** und **Gartenland, Feuerung, steter Arbeit,** namentlich im Winter in der Stärkefabrik, sowie
verheirathete Knechte
bei **erhöhtem Lohn** und **Deputat.**
Das Wirthschafts-Amt.

Nüchterne Knechte
finden bei hohem Lohn Stellung auf dem
Dominium Strehlitz.
Wohnungen, Stube und Kammer, sind neu erbaut.

---

2 nüchterne, tüchtige, verheirathete
Knechte
können sich zu sofortigem Antrit melden.
Dominium Lankau.

Ein starker Knecht,
welcher ein Pferd zu besorgen und in der Käserei zu helfen hat, wird bei gutem Lohn zum 1. October zu miethen gesucht von
Langer
in **Lorzendorf.**